



PRIVATE PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
DER DIÖZESE LINZ

Unterrichtsskizze

Thema: Zentren und Peripherien
in Österreich
(3. Klasse)

von: Julia Eberl und Lea Gabler

LV: Fachdidaktik GW: Geomedien und Lernplattformen

WS 2023/24

Abgabe: 15.1.2024

1. Autorenschaft und Lizenz



Autorinnen: Julia Eberl und Lea Gabler

2. Abstract

Unterrichtsskizze (2 Einheiten) für den Kompetenzbereich Zentren und Peripherien in Österreich (3. Klasse)

In unserem Unterrichtsbeispiel sollen die Lernenden anhand von diversen Geomedien die Merkmale und Handlungsmöglichkeiten von Bevölkerungsgruppen in Zentren und Peripherien erkennen und interpretieren. Als Einführung in die Thematik wird ein Bildervergleich durchgeführt, um den Schüler/-innen den Unterschied zwischen Zentrum und Peripherie mit Hilfe der Raumbegriffe (Wardenga) zu verdeutlichen. Nach einem kurzen thematischen Input erhalten die Schüler/-innen unterschiedliche Arbeitsaufträge, um ein Zentrum und eine Peripherie zu charakterisieren und ihre persönliche Meinung zur Lebensqualität an diesen Orten mit diversen Geomedien ihrer Wahl zu begründen. Die Lernenden sichern dabei ihre Erkenntnisse in einer kurzen Präsentation, die hauptsächlich aus Geomedien bestehen soll. Abschließend wird das Wissen angewandt, indem die Lernenden mit Hilfe von Satellitenbildern nach ihrem Verständnis Zentren und Peripherien einzeichnen. Mit diesem Unterrichtsbeispiel wollen wir erreichen, dass die Schüler/-innen auf lange Sicht in der Lage sind, in ihrem eigenen Leben eine für sie selbst passende Entscheidung in Bezug auf ihren Lebensstandort zu treffen.

3. Bezug zum Lehrplan GW 2023- 3. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler können...

3.15. ...Zentren und Peripherien Österreichs abgrenzen, in Geomedien verorten und die Relativität jeder Abgrenzung erläutern;

3.16. ...die Gestaltung von zentralen und peripheren Lebensräumen mit Hilfe von originalen Begegnungen und Geomedien vergleichen und deren Lebensqualität individuell bewerten;

4. Bezug zum Lehrplan Digitale Grundbildung- 3. Klasse

Kompetenzbereich Orientierung: gesellschaftliche Aspekte von Medienwandel und Digitalisierung analysieren und reflektieren

Die Schülerinnen und Schüler können

- an interdisziplinären Beispielen Anwendungen von Technik in Umwelt und Gesellschaft beschreiben und deren Relevanz für gesellschaftliche Gruppen und kulturelle Kontexte berücksichtigen. Sie können Wechselwirkungen benennen.

Kompetenzbereich Information: mit Daten, Informationen und Informationssystemen verantwortungsvoll umgehen

Die Schülerinnen und Schüler können

- Bedingungen sowie Vor- und Nachteile von personalisierten Suchroutinen für das eigene Leben bzw. die Gesellschaft erklären.
- zielgerichtet und selbstständig die Suche nach Informationen und Daten mit Hilfe geeigneter Strategien und Methoden planen und durchführen, geeignete Quellen nutzen und gefundene Informationen vergleichend hinterfragen.

5. Feinlernziele und Unterrichtsskizze

Planungsraster:

Phase	Inhalt	Medien	Zeit
1. Stunde			
Einstieg	Bildvergleich Die SuS vergleichen zwei Bilder anhand ihrer Merkmale und Unterschiede (AFB 2) Begriffe sammeln – die soll zu den Begrifflichkeiten Zentrum und Peripherie hinführen	Zwei Bilder auf der Storymap	5min → Ideen sammeln der SuS 10min →nachbesprechen

Erarbeitung	Lehrkraft verbindet auf einfache Weise und mit einfacheren Begriffen die Wörter Zentrum und Peripherie mit den Raumbegriffen. Die SuS nennen/beschreiben ihre eigenen Wahrnehmung von Zentren und Peripherien. (AFB 1 und AFB 3 (wegen Selbstreflexion)	Storymap	10 min
Erarbeitung	<p>Textarbeit</p> <p>Die SuS lesen den ausgeteilten Text und nennen schwierige sowie wichtige Begriffe, die mit Mentimeter gesammelt werden. (AFB 1)</p> <p>Die schwierigen Begriffe werden im Plenum mit der Lehrkraft geklärt.</p> <p>Die wichtigen Begriffe werden besprochen (Häufigkeit nach Größe der Schrift betrachten) und im Heft notiert. Danach wird darauf eingegangen, ob das Leben in den Alpen auch ein Leben im Zentralraum sein kann. -> Die SuS argumentieren für oder gegen diese Aussage (AFB 3)</p>	Text -> in ausgedruckter Form (auf Moodle ersichtlich) Mentimeter	20 min Bei Zeitproblemen wird der letzte Teil mit den Argumenten der SuS in der nächsten Einheit durchgeführt
2. Stunde			
Einstieg	<p>Video- Aufgabe mit h5p</p> <p>Die SuS bearbeiten den Inhalt des Videos in Form von Multiple Choice Fragen (AFB 1)</p> <p>Die SuS nehmen Stellung dazu, wo sie sich persönlich eher ein Leben vorstellen können in Zentren oder Peripherien (AFB 3)</p>	StoryMap, Video, H5p-Datei auf Moodle	15 – 20 min

Erarbeitung	<p>ArcGIS -> Survey 123</p> <p>Die Lernenden nennen drei Zentralräume in Österreich (AFB 1)</p> <p>Die SuS zeichnen einen Zentralraum in die OpenStreetMap ein (AFB 2)</p> <p>Die Lernenden bestimmen die roten Linien in der Map (AFB 2)</p> <p>Die SuS begründen, warum Zentralräume immer über Autobahnen verbunden sind (AFB 3)</p>	StoryMap, Moodle, Survey123	30 min
3. Stunde			
Einstieg	<p>Kurze Reflexion und Wiederholung der letzten beiden Einheiten</p> <p>Die SuS nennen wichtige Erkenntnisse der letzten beiden Stunden (AFB 1)</p>	/	5-10 min
Ergebnissicherung	<p>Google Earth</p> <p>Anforderungsbereiche und Aufgaben -> siehe Datei – Google Earth - Arbeitsauftrag</p>	<p>Google Earth</p> <p>Kmz-Datei</p> <p>Arbeitsblatt zum Auftrag</p>	40 min

6. Literaturverzeichnis

Ute Wardenga (2002): Räume in der Geographie, Zu Raum Begriffen im Geographieunterricht.-
In: Wissenschaftliche Nachrichten 120, 47-52.

Internationale Alpenschutzkommission CIPRA (2017): Zentrum und Peripherie, Mittendrin,
am Rand oder dazwischen? Zugriff: <https://www.cipra.org/de/dossiers/wohnen-und-arbeiten/zentrum-und-peripherie> -> (zur Textarbeit in der zweiten Einheit)

Lehrpläne

Digitale Grundbildung von 2022

https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2022_II_267/BGBLA_2022_II_267.pdfsig

GW-Lehrplan 2023

https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2023_II_1/Anlagen_0005_602132D5_6AB7_4D68_B4E4_6CF508085BA2.pdfsig

Link zur StoryMap:

<https://storymaps.arcgis.com/stories/f6d16b6ec70e422e82b7cf319e2d58d9>